

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 33

Artikel: Tücke des Geschicks
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nein, diese Suppe ess ich nicht!
es ist ein Sc-härchen drin.

Tücke des Geschicks

Bünzli machte ihre Bekanntschaft auf der Fahrt nach Bern. Sie fuhr in die Ferien, er notierte sich ihre Adresse, in Olten trennten sie sich. Am nächsten Tage bekam sie ein Telegramm ... Sie starrte es an, drehte und wendete es, sann nach, dann zerriß sie es. Nach drei Tagen kam ein Brief, vier Seiten lang ... sie besah sich das Couvert — die Unterschrift — zerriß den Brief ohne

ihn zu beantworten. Vier Tage später kam ein verzweifelter Brief ... auch

diesmal gab sie keine Antwort. Nach Wochen trafen sie sich per Zufall: Warum nicht eine Zeile?!» Sie lachte: «Warum haben Sie nicht ein einziges Mal Ihre Adresse angegeben?!» -dl-

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder u.
Massage im Hause. Gebr. Sprenger*

**Welches ist der lustigste
Bahnhof der Schweiz?**

Altendorf im Kanton Schwyz. Wenn man nämlich dorthin will, muß man vor Lachen aussteigen ... K. E. Gn.